

Die Lebensversicherung im Erb- und Erbschaftsteuerrecht

Eulberg / Daragan / Riedel

4. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-81252-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Eulberg/Daragan/Riedel

Die Lebensversicherung im Erb- und Erbschaftsteuerrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Lebensversicherung im Erb- und Erbschaftsteuerrecht

von

Birgit Eulberg

Rechtsanwältin in Augsburg

Tassilo Eulberg

Rechtsanwalt in Augsburg

Michael Ott-Eulberg

Rechtsanwalt in Augsburg

Dr. Hanspeter Daragan

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht in Bremen

und

Dr. jur. Christopher Riedel LL.M.

Rechtsanwalt und Steuerberater
in Düsseldorf

4. Auflage 2026



Zitiervorschlag:
Eulberg/Daragan/Riedel/Bearbeiter Lebensversicherung § ... Rn.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 81252 1

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen

Vorwort

Diese Neuauflage des Buches „Die Lebensversicherung im Erb- und Erbschaftsteuerrecht“ ist wiederum aus zahlreichen Gründen notwendig geworden.

Die umfangreiche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zur Bewertung von Lebensversicherungen im Bereich der Pflichtteilsergänzung und des Zugriffs des Nachlassinsolvenzverwalters auf Versicherungsleistungen führte dazu, dass die Voraufgabe in zahlreichen Positionen komplett umgeschrieben werden musste. Zahlreiche Rechtsstandpunkte, die früher eingenommen worden sind, wurden aufgegeben, so dass die Rechtsansicht der höhergerichtlichen Gerichte in das Buch aufzunehmen war. Zugleich sind sämtliche Gesetzesänderungen berücksichtigt.

Die Änderungen im Bereich der allgemeinen Lebensversicherungsbedingungen wurden berücksichtigt. Da das Buch hoffentlich auch von Seiten der Versicherungswirtschaft zu Rate gezogen wird, sind zum Teil etwas längere Ausführungen zum Erbrecht im Allgemeinen dargestellt, soweit dies notwendig erschien, um die dargestellten Konsequenzen leichter zu verstehen.

Die Mitautoren, Dr. Hanspeter Daragan und Dr. Christopher Riedel, haben die steuerliche Darlegung übernommen. Frau Rechtsanwältin Birgit Eulberg verfasste die Kapitel Testamentsvollstreckung § 9, Nachlassverwaltung § 10, Nachlassinsolvenz § 12 und Nachlasspflegschaft § 11. Herr Rechtsanwalt Tassilo Eulberg übernahm das Kapitel § 6 zu den §§ 2286, 2287 BGB.

Mein Dank gilt außerdem Frau Rechtsanwältin Frederike Hoppe, die mich bei der Erfassung der handschriftlichen Anmerkungen sowie bei der Kommunikation mit dem Verlag und den Mitautoren tatkräftig und zuverlässig unterstützt hat.

Augsburg, im Juni 2026

Michael Ott-Eulberg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIX
§ 1 Grundsätzliches zur Lebens-, Renten- und Risikolebensversicherung	1
§ 2 Realer Nachlass und kapitalbildende Lebensversicherung	67
§ 3 Realer Nachlass und Rentenversicherung	78
§ 4 Realer Nachlass und Risikolebensversicherung	86
§ 5 Betriebliche Altersvorsorge	90
§ 6 § 2287 BGB und dessen Auswirkungen auf Lebensversicherungen	93
§ 7 Bezugsrecht bei Lebens- und Rentenversicherungen und dessen Auswirkungen auf den Pflichtteilsanspruch (realer Nachlass)	95
§ 8 Bezugsrecht bei Lebens- und Rentenversicherungen und dessen Auswirkungen auf Pflichtteilsergänzungsansprüche nach §§ 2325, 2329 BGB ..	104
§ 9 Testamentvollstreckung	131
§ 10 Nachlassverwaltung	143
§ 11 Nachlasspflegschaft	149
§ 12 Nachlassinsolvenzverfahren	155
§ 13 Lebensversicherungsanspruch zur Absicherung von Verbindlichkeiten (Kreditlebensversicherung)	181
§ 14 Vollmachten	188
§ 15 Testamentsgestaltung	194
§ 16 Auskunftsansprüche	198
§ 17 Nachweis der Erbenstellung gegenüber dem Versicherer	207
§ 18 Kapitalbildende Lebensversicherung, Zugewinnausgleichsanspruch und Erbfall	216
§ 19 Gütergemeinschaft und Lebensversicherungen	227
§ 20 Vor- und Nacherbschaft	230
§ 21 Die Erbengemeinschaft	244
§ 22 Besonderheiten bei der Betreuung	254
§ 23 Einführung in das Steuerrecht	257
§ 24 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	259
§ 25 Lebensversicherungen und Rentenversicherungen im Einkommensteuerrecht	303
Sachverzeichnis	329



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIX
 § 1 Grundsätzliches zur Lebens-, Renten- und Risikolebensversicherung	 1
I. Allgemeines	2
II. Wirtschaftliche Relevanz	3
III. Fallgestaltungen und Prüfungsschema	5
IV. Rechtliche und faktische Grundlagen	8
1. Rechtsgrundlagen	8
2. Allgemeine Versicherungsbedingungen	10
3. Faktische Grundlagen	12
4. Polisierung/Versicherungsschein	16
5. Abtretung	23
6. Pfändung, Verpfändung	26
7. Kündigungsrecht, Rücktritt	28
8. Vertragsänderungen	29
9. Laufzeit	30
10. Rentenzeit, Rentengarantiezeit, Ansparphase	31
11. Prämien	31
12. Rückkaufswert (§ 169 VVG)	32
13. Eintritt des Leistungsfalls und technische Abwicklung	34
14. Leistungsfreiheit bei Selbsttötung (§ 161 VVG)	35
15. Risikoaufklärung	38
16. Leistungsablehnung und Verjährung	38
V. Versicherungsnehmer, versicherte Person, Bezugsberechtigter	38
1. Versicherungsnehmer	38
2. Versicherte Person (§ 150 VVG)	38
3. Versicherer	39
4. Bezugsberechtigter (§ 159 VVG)	39
VI. Die Lebensversicherung als echter Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	39
1. Merkmale des Vertrages zugunsten Dritter	39
2. Deckungsverhältnis	40
3. Valutaverhältnis	41
4. Tatsächliches Zuwendungsverhältnis (Vollzugsverhältnis)	44
5. Widerrufsmöglichkeiten	45
6. Bezugsrecht	46
7. Bezugsberechtigter (§ 159 VVG)	47
VII. Unterschiede beim widerruflichen und unwiderruflichen Bezugsrecht ...	53
1. Widerrufliches Bezugsrecht	53
2. Unwiderrufliches Bezugsrecht	54
3. Wirksamkeit der Bezugsrechtseinräumung bzw. -änderung	56
VIII. Versicherungsschutz	56
IX. Versicherungsleistung	56
X. Grundarten der Lebensversicherung	57
1. Allgemeines	57
2. Risikolebensversicherung	57
3. Kapitalbildende Lebensversicherung	59
	IX

XI. Rentenversicherung	63
1. Allgemeines	63
2. Begrifflichkeiten	64
3. Formen der Rentenversicherung	65
§ 2 Realer Nachlass und kapitalbildende Lebensversicherung	67
I. Standardfälle	67
II. Der Erblasser war Versicherungsnehmer (Fall A)	68
1. Erblasser war Versicherungsnehmer einer kapitalbildenden Lebensversicherung und versicherte Person, ohne ein Bezugsrecht verfügt zu haben (Fall 1)	68
2. Erblasser war Versicherungsnehmer einer kapitalbildenden Lebensversicherung und versicherte Person mit Bezugsrecht für einen Dritten (Fall 2)	70
3. Erblasser war Versicherungsnehmer einer kapitalbildenden Lebensversicherung und ist Bezugsberechtigter (jedoch nicht versicherte Person) (Fall 3)	74
4. Erblasser war Versicherungsnehmer einer kapitalbildenden Lebensversicherung und war weder versicherte Person noch Bezugsberechtigter. Er ist vor diesen verstorben (Fall 4)	74
5. Erblasser war Versicherungsnehmer einer kapitalbildenden Lebensversicherung und war nicht versicherte Person. Die versicherte Person ist prämienzahlend und bezugsberechtigt (Fall 5)	75
III. Der Erblasser war versicherte Person (Fall B)	76
1. Erblasser war versicherte Person und war nicht prämienzahlend (Fall 6)	76
2. Erblasser war versicherte Person und war prämienzahlend (Fall 7) ..	76
IV. Der Erblasser war Bezugsberechtigter (Fall C)	76
1. Erblasser war Bezugsberechtigter und war prämienzahlend (Fall 8) ..	76
2. Erblasser war Bezugsberechtigter und war nicht prämienzahlend (Fall 9)	77
§ 3 Realer Nachlass und Rentenversicherung	78
I. Allgemeines	78
II. Standardfälle	78
III. Der Erblasser war Versicherungsnehmer (Fall A)	79
1. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Rentenversicherung und versicherte Person, ohne ein Bezugsrecht verfügt zu haben (Fall 1) ..	79
2. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Rentenversicherung und versicherte Person mit Bezugsrecht für einen Dritten (Fall 2)	79
3. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Rentenversicherung und ist Bezugsberechtigter (er war nicht versicherte Person und ist vor der versicherten Person verstorben) (Fall 3)	79
4. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Rentenversicherung und nur im Erlebensfall bezugsberechtigt (Fall 4)	80
5. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Rentenversicherung und war nicht versicherte Person. Die versicherte Person ist bezugsberechtigt bei Eintritt in das Rentenalter und zahlt die Prämien (Fall 5)	80
IV. Der Erblasser war versicherte Person (Fall B)	81
1. Erblasser war versicherte Person und war nicht prämienzahlend (Fall 6)	81
2. Erblasser war versicherte Person und war prämienzahlend (Fall 7) ..	81

V. Der Erblasser war Bezugsberechtigter (Fall C)	81
1. Erblasser war Bezugsberechtigter und war prämienzahlend (Fall 8) .	81
2. Erblasser war Bezugsberechtigter und war nicht prämienzahlend (Fall 9)	81
VI. Besondere Fallgestaltungen	81
1. Nachlass des prämienzahlenden Versicherungsnehmers einer Ren- tenversicherung bei Ableben vor Eintritt in das Rentenalter	81
2. Nachlass bei Vorliegen einer Teilhaberversicherung	84
§ 4 Realer Nachlass und Risikolebensversicherung	86
I. Allgemeines	86
II. Standardfälle	86
1. Überblick	86
2. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Risikolebensversicherung und versicherte Person, ohne ein Bezugsrecht verfügt zu haben (Fall 1)	86
3. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Risikolebensversicherung und versicherte Person mit Bezugsrecht für einen Dritten (Fall 2) ...	87
4. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Risikolebensversicherung und ist Bezugsberechtigter (jedoch nicht versicherte Person) (Fall 3)	87
5. Erblasser war Versicherungsnehmer einer Risikolebensversicherung und ist weder versicherte Person noch Bezugsberechtigter (Fall 4) ..	87
III. Besondere Fallgestaltungen	88
1. Nachlass des prämienzahlenden Versicherungsnehmers einer reinen Risikoversicherung (Sterbegeldversicherung), wenn dieser auch ver- sicherte Person ist	88
2. Sparvertrag mit Risikolebensversicherung	88
3. Nachlass des prämienzahlenden Versicherungsnehmers einer reinen Risikolebensversicherung, wenn dieser nicht versicherte Person ist .	89
§ 5 Betriebliche Altersvorsorge	90
I. Zweck der betrieblichen Altersvorsorge	90
II. Arten der betrieblichen Altersvorsorge	90
1. Ausgangsfall	90
2. Riester-Rente	91
3. Direktversicherung	92
§ 6 § 2287 BGB und dessen Auswirkungen auf Lebensversicherungen	93
§ 7 Bezugsrecht bei Lebens- und Rentenversicherungen und dessen Auswirkun- gen auf den Pflichtteilsanspruch (realer Nachlass)	95
I. Bezugsrecht bei der kapitalbildenden Lebensversicherung und dessen Auswirkungen auf den Pflichtteilsanspruch (realer Nachlass)	95
1. Lebensversicherung fällt in den Nachlass	95
2. Anrechnung der Lebensversicherung gem. § 2315 BGB	96
3. Ergebnis	101
II. Bezugsrecht bei der Rentenversicherung und dessen Auswirkungen auf den Pflichtteilsanspruch	102
1. Rentenversicherung fällt in den Nachlass	102
2. Anrechnung der Rentenversicherung gem. § 2315 BGB	103
III. Risikolebensversicherung und deren Auswirkung auf den Pflichtteils- anspruch	103
1. Risikolebensversicherung fällt in den Nachlass	103

2. Anrechnung der Risikolebensversicherung gem. § 2315 BGB	103
3. Ergebnis	103
IV. Allgemeine Hinweise	103
§ 8 Bezugsrecht bei Lebens- und Rentenversicherungen und dessen Auswirkungen auf Pflichtteilsergänzungsansprüche nach §§ 2325, 2329 BGB	104
I. Bezugsrecht bei der Lebensversicherung	105
1. Pflichtteilsergänzungsansprüche und relevante Vorfragen	105
2. Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten	109
3. Widerrufliches Bezugsrecht bei einer kapitalbildenden Lebensversicherung	110
4. Unwiderrufliches Bezugsrecht	118
5. Zahlungsverpflichtung des Erben	118
6. Zahlungsverpflichtung des Bezugsberechtigten wegen Pflichtteilsergänzungsansprüchen bzw. Zugewinnausgleichsansprüchen	120
II. Wechsel in der Person des Versicherungsnehmers und Pflichtteilsergänzungsansprüche	121
1. Übertragung im Todesfall	121
2. Übertragung unter Lebenden	122
III. Pflichtteilsergänzungsanspruch und Rentenversicherung	122
1. Einräumung eines Bezugsrechts hinsichtlich der Prämienrückgewähr	122
2. Einräumen eines Bezugsrechts nach Erreichen des Renteneintrittsalters	122
3. Pflichtteilsergänzungsfeste Ehegattenschenkung	122
IV. Pflichtteilsergänzungsansprüche und Risikolebensversicherung	123
V. Spezialfälle: Versicherungsnehmer sind Eheleute	124
1. Verbundene Lebens-/Rentenversicherung	124
2. Gekreuzte Lebensversicherung	124
VI. „Pflichtteilsergänzungsfeste“ Ehegattenschenkung	125
1. Fall	125
2. Fallvariante:	125
3. Bestimmung der gesetzlichen Erb- und Pflichtteilsquoten	125
4. Die Rechtsnatur von Zuwendungen im ehelichen Verhältnis und der Lebensversicherung	126
5. Zeitpunkt der Vollziehung der Schenkung	126
6. Pflichtteilsergänzungsanspruch bei Ehegattenzuwendungen und Bewertung der Lebensversicherung	127
7. Anwendung auf den Ausgangsfall und Berechnung der Pflichtteilsansprüche der Kinder	128
8. Die juristische Aufarbeitung der Ehegattenschenkung	128
9. Zusammenfassende Rechtsfolgen	129
VII. Riester-Rente	130
§ 9 Testamentsvollstreckung	131
I. Zweck der Testamentsvollstreckung	131
II. Arten und Ausgestaltung der Testamentsvollstreckung	132
III. Anordnungen des Erblassers	133
1. Allgemein	133
2. Anweisungen zur Amtsführung	133
IV. Rechte und Pflichten des Testamentsvollstreckers	134
1. Amtsführung des Testamentsvollstreckers	134
2. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	134

V. Testamentsvollstreckerzeugnis	135
1. Zeugniserteilung	135
2. Zeugnisinhalt	136
3. Wirkungen des Zeugnisses	136
VI. Haftung des Testamentsvollstreckers	136
VII. Beendigung des Amtes	137
VIII. Auskunft und Rechnungslegung durch den Testamentsvollstrecker	137
IX. Kosten der Testamentsvollstreckung	137
X. Testamentsvollstreckung und Versicherungsgesellschaften	138
1. Der Testamentsvollstrecker und die Versicherungen des Erblassers ..	138
2. Anschreiben an den Lebensversicherer	139
3. Prüfung des Testamentsvollstreckerzeugnisses durch die Versiche- rung	140
4. Umschreibung des Versicherungsvertrages	140
5. Einzelfragen zum Verhältnis von Testamentsvollstrecker und Le- bensversicherung	140
§ 10 Nachlassverwaltung	143
I. Typische Fragestellungen/Fallkonstellationen	143
II. Zweck und Anordnung der Nachlassverwaltung	143
III. Stellung des Erben während der Nachlassverwaltung	144
IV. Beschränkung der Erbenhaftung	144
V. Antragsberechtigung	144
VI. Masse oder Vorschuss?	145
VII. Beendigung der Nachlassverwaltung	145
VIII. Aufgaben des Nachlassverwalters; Anschreiben an die Versicherung	146
IX. Rechtsstellung einer Versicherung während der Nachlassverwaltung ...	148
X. Rechtsstellung des Bezugsberechtigten während der Nachlassverwal- tung	148
§ 11 Nachlasspflegschaft	149
I. Typische Fragestellungen/Fallkonstellationen	149
II. Zweck und Anordnung der Nachlasspflegschaft	149
1. Anordnungsgründe	149
2. Anordnung aus der Sicht der Versicherung	151
3. Anordnung aus der Sicht der Bezugsberechtigten	151
III. Anordnung der Nachlasspflegschaft; Rechtsstellung des Nachlasspfle- gers	152
IV. Pflichten des Nachlasspflegers im Lebensversicherungsbereich	152
1. Sicherung des Nachlassbestands	152
2. Ermittlung der Versicherung; Widerruf des Bezugsrechts	153
3. Haftung des Nachlasspflegers gegenüber den Erben	153
4. Leistung der Versicherung	154
V. Beendigung der Nachlasspflegschaft	154
§ 12 Nachlassinsolvenzverfahren	155
I. Fallgestaltungen	156
II. Gegenstand und Ziel des Nachlassinsolvenzverfahrens	156
III. Widerrufliches Bezugsrecht	157
1. Erblasser ist Versicherungsnehmer und versicherte Person. Ein Drit- ter ist im Todesfall Bezugsberechtigter, wobei das Valutaverhältnis eine Schenkung ist (Fall 1a)	157

2. Erblasser ist prämienzahlender Versicherungsnehmer. Ein Dritter ist bezugsberechtigt. Der Erblasser ist nicht die versicherte Person (Fall 1b)	160
3. Erblasser ist Versicherungsnehmer. Ein Dritter ist versicherte Person, bezugsberechtigt und zahlt die Prämien (Fall 1c)	160
4. Erblasser ist Versicherungsnehmer und versicherte Person. Das Valutaverhältnis ist gestört bzw. eine Bezugsberechtigung ist nicht feststellbar (Fall 1d)	160
5. Die Lebensversicherung diente zur Absicherung eines Kredits (Fall 1e)	161
6. Erblasser war Versicherungsnehmer, er war versicherte Person und es lag eine Abtretung zugunsten einer Darlehensverbindlichkeit vor (Fall 1f)	162
IV. Unwiderrufliches Bezugsrecht	162
1. Allgemeines	162
2. Erblasser ist Versicherungsnehmer und versicherte Person. Ein Dritter ist im Todesfall unwiderruflich bezugsberechtigt, wobei das Valutaverhältnis eine Schenkung ist (Fall 2a)	162
V. Das Insolvenzverfahren (§ 315 InsO)	164
1. Zuständigkeit	164
2. Antrag (§ 317 Abs. 1 InsO)	164
3. Antragspflicht	166
4. Antragsfrist (§ 319 InsO)	167
5. Form der Antragstellung	167
6. Begründetheit des Antrags	167
7. Sicherungsmaßnahmen	170
VI. Eröffnung des Insolvenzverfahrens und dessen Wirkung auf Lebensversicherungsverträge und Bezugsrechte	170
1. Rechtswirkungen der Verfahrenseröffnung	170
2. Auskunftsrecht des Insolvenzverwalters gegenüber der Versicherung	173
3. Anfechtung als Instrument zur Rückholung von Zahlungen	174
VII. Verteilung des Nachlasses	177
VIII. Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens	179
§ 13 Lebensversicherungsanspruch zur Absicherung von Verbindlichkeiten (Kreditlebensversicherung)	181
I. Zweck der Kreditlebensversicherung	181
II. Fallbeispiele – Grundlagen	182
III. Abtretung der Ansprüche aus der Lebensversicherung und Widerruf des Bezugsrechts; Rechtsfolgen	183
IV. Vorfälligkeitsentschädigung und Pflichtteilsrecht	185
V. Typische Beratungssituationen und Gestaltungshinweise	185
§ 14 Vollmachten	188
I. Vollmachten als Instrument der Nachlassabwicklung	188
II. Inhalt der Vollmacht	189
III. Arten der Vorsorgevollmacht; Kosten	189
IV. Geltungsdauer der Vollmacht	190
V. Wirkung der Vorsorgevollmacht	191
1. Aus der Sicht des Erben	191
2. Aus der Sicht der Versicherung	192
3. Aus der Sicht des Bevollmächtigten	192

VI. Widerruf der Vollmacht	193
VII. Missbrauch der Vollmacht	193
§ 15 Testamentsgestaltung	194
I. Gestaltung letztwilliger Verfügungen	194
II. Verschaffungsvermächtnis	194
III. Testament und Widerruf	195
§ 16 Auskunftsansprüche	198
I. Allgemeines	198
II. Berechtigte und Verpflichtete des Auskunftsanspruchs	198
III. Geheimhaltungspflicht der Lebensversicherung	199
IV. Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch des Alleinerben gegenüber der Versicherung	200
1. Allgemeines	200
2. Zurückliegende Geschäftsvorfälle	200
3. Erbrechtliche Legitimation	200
4. Aufbewahrungspflicht, Zumutbarkeit	200
5. Unwirksamer Verzicht auf Auskunft und Rechnungslegung	201
V. Auskunftsanspruch der Miterbengemeinschaft gegenüber der Versiche- rung	202
1. Allgemeines	202
2. Geheimhaltungspflicht	202
3. Erbrechtliche Legitimation	203
VI. Auskunftsanspruch des Vermächtnisnehmers	203
VII. Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten gegenüber der Versiche- rung	204
1. Aus der Sicht des Pflichtteilsberechtigten	204
2. Aus der Sicht der Versicherung	204
VIII. Auskunftsanspruch des Vor- und Nacherben gegenüber der Versiche- rung	205
1. Auskunftsanspruch beim Erstversterbensfall	205
2. Auskunftsanspruch bei Eintritt des Nacherbfalls	205
IX. Auskunftsanspruch des Schlusserben gegenüber der Versicherung	205
X. Auskunftsanspruch des Testamentsvollstreckers, Nachlasspflegers, Nachlassverwalters/Nachlassinsolvenzverwalters gegenüber der Versi- cherung	205
1. Allgemeines	205
2. Testamentsvollstrecker	205
3. Nachlasspfleger	205
4. Nachlassverwalter und Nachlassinsolvenzverwalter	206
§ 17 Nachweis der Erbenstellung gegenüber dem Versicherer	207
I. Rechtsgrundlagen, Fallkonstellationen, Nachweis	207
II. Erbschein	210
1. Wirkungen des Erbscheins	210
2. Antragsberechtigung und Antragsinhalt	210
3. Muster: Erbscheinantrag eines Miterben	211
4. Eidesstattliche Versicherung	211
5. Verfahrensdauer	212
III. Auswirkungen des Erbscheins für den Versicherer	212
1. Einführung	212

2. Muster: Anschreiben an den Versicherer wegen erbrechtlicher Legitimation	214
3. Abgrenzung zum Testamentsvollstreckerzeugnis	214
IV. Eröffnungsvermerk auf dem Testament	215
§ 18 Kapitalbildende Lebensversicherung, Zugewinnausgleichsanspruch und Erbfall	216
I. Grundlagen	216
II. Standardfälle	216
III. Der enterbte Ehepartner ist nicht Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers und war mit der Einräumung des Bezugsrechts einverstanden (Fall 1)	217
IV. Der enterbte Ehepartner ist nicht Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers und war mit der Einräumung des Bezugsrechts nicht einverstanden (Fall 2)	219
V. Der enterbte Ehepartner ist Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers mit Anrechnungsbestimmung auf den Zugewinn (Fall 3)	220
VI. Der enterbte Ehepartner ist Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers ohne Anrechnungsbestimmung auf den Zugewinn (Fall 4)	221
VII. Der enterbte Ehepartner ist Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers mit Anrechnungsbestimmung auf den Pflichtteil (Fall 5)	221
VIII. Der enterbte Ehepartner ist Bezugsberechtigter einer Lebensversicherung des Ehegattenerblassers mit Anrechnungsbestimmung auf Zugewinn und Pflichtteil (Fall 6)	223
IX. Bezugsrecht zum Anfangsvermögen? (Fall 7)	225
§ 19 Gütergemeinschaft und Lebensversicherungen	227
I. Allgemeines	227
II. Fallkonstellationen	227
§ 20 Vor- und Nacherbschaft	230
I. Grundlagen	230
II. Begriffsklärung	233
1. Erben	233
2. Rechtsstellung des Vorerben	233
3. Der (nicht befreite) Vorerbe	233
4. Der befreite Vorerbe	238
5. Der Nacherbe	239
§ 21 Die Erbengemeinschaft	244
I. Grundlagen	244
II. Verhältnis von „Verwaltung“ und „Verfügung“	246
III. Verfügungs- bzw. Verwaltungsmaßnahmen	246
1. Grundsatz	246
2. Andere Gestaltungen	250
IV. Auskunftsanspruch der Miterben	250
1. Aus der Sicht der Miterben	250
2. Aus der Sicht des Versicherers	250
V. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	251

VI. Der Minderjährige in der Erbengemeinschaft (ohne Testamentsvollstreckung)	252
VII. Der Testamentsvollstrecker	253
VIII. Erklärungen des Versicherers gegenüber den Mitgliedern der Erbengemeinschaft	253
§ 22 Besonderheiten bei der Betreuung	254
I. Grundsätze	254
1. Voraussetzungen für die Anordnung der Betreuung	254
2. Die Vorschriften	255
II. Grundsätze der Betreuung bei Auszahlungen von Versicherungsleistungen	255
1. Allgemeines	255
2. Genehmigung durch das Betreuungsgericht	255
III. Konsequenzen der Betreuung, wenn ein Bezugsrecht bestimmt wurde ..	256
IV. Tod des Betreuten	256
§ 23 Einführung in das Steuerrecht	257
I. Allgemeines	257
II. Einkommensteuer	257
III. Erbschaftsteuer	258
§ 24 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	259
I. Allgemeines	260
1. Gegenstand der Erbschaft- und Schenkungsteuer	260
2. Rechtsgrundlagen	261
3. Systematik der Besteuerung	261
II. Persönliche Steuerpflicht	264
1. Allgemeines	264
2. Unbeschränkte Steuerpflicht	264
3. Beschränkte Steuerpflicht	265
4. Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	266
III. Sachliche Steuerpflicht	266
1. Allgemeines – Bereicherungsprinzip	266
2. Erwerbe von Todes wegen	267
3. Schenkungen unter Lebenden	278
IV. Steuerpflichtiger Erwerb und Bewertung	281
1. Grundsätzliches	281
2. Bewertung von Versicherungsleistungen	282
3. Bewertung übergelender Versicherungsverträge	285
4. Bewertung der Bereicherung in Abfindungsfällen	286
5. Bewertung im Fall der Prämien-schenkung	286
V. Steuerbefreiungen und Versorgungsfreibeträge	286
1. Steuerfreier Zugewinnausgleich, § 5 ErbStG	286
2. Rückfall von Schenkungen, § 13 Abs. 1 Nr. 10 ErbStG	287
3. Verschonungen für Produktivvermögen, §§ 13a ff. ErbStG	288
4. Versorgungsfreibetrag, § 17 ErbStG	289
VI. Besonderheiten bei der Besteuerung von Rentenleistungen	290
VII. Verfahrensrechtliche Aspekte	291
1. Anzeigepflicht der Versicherungsunternehmen, § 33 Abs. 3 ErbStG ..	291
2. Anzeige- und Erklärungspflicht des Leistungsempfängers	292
VIII. Einzel- bzw. Sonderfälle	292
1. Fondsgebundene Lebensversicherungen	292

2. Versicherungen auf das verbundene Leben	292
3. Gekreuzte Lebensversicherung	293
4. Teilhaberversicherung	293
5. Kreditsichernde Lebensversicherungen	294
6. Sparverträge mit Risikolebensversicherung	294
7. Rentenversicherung mit Rentengarantie	294
8. Termfixversicherungen	295
IX. Gestaltungsempfehlungen und -ideen	295
1. „Richtiger“ Versicherungsnehmer	295
2. Dokumentation der Prämienzahlungen	296
3. Risikolebensversicherung	296
4. Vermögensbildung in der Hand des Begünstigten	296
5. Lebzeitige Übertragung des Vertrags unter Nießbrauchsvorbehalt ..	297
6. „Gezielte“ Zurückweisung der Bezugsberechtigung	297
7. Zuwendung einer Sofortrente (statt Geldschenkung)	299
8. Lebensversicherung im Betriebsvermögen	300
X. Übersicht: Steuerliche Behandlung von Versicherungsleistungen	301
§ 25 Lebensversicherungen und Rentenversicherungen im Einkommensteuer- recht	303
I. Einführung	304
1. Lebensversicherung als Sparvorgang	304
2. Lebensversicherungen im Einkommensteuerrecht	305
3. Beteiligte	305
4. Altverträge und Neuverträge	306
II. Besteuerung der Kapitaleleistungen	306
1. Grundtatbestand des § 20 Abs. 1 Nr. 6 S. 1 EStG	306
2. Altersvorsorgevertrag nach § 20 Abs. 1 Nr. 6 S. 2 EStG	312
3. Fondsgebundene Lebensversicherung	315
4. Rentenversicherung ohne Kapitalwahlrecht	316
5. Vermögensverwaltende Versicherungsverträge	316
6. Entgeltlicher und unentgeltlicher Erwerb	318
7. Besteuerungsverfahren, Kapitalertragsteuer	320
III. Besteuerung der Leibrenten	321
1. Wiederkehrende Bezüge	321
2. Leibrenten	321
IV. Besteuerung einzelner Versicherungen	326
1. Kapitalversicherungen	326
2. Leibrenten	326
3. Zeitrenten	327
4. Kapitalversicherung auf verbundene Leben	327
5. Unfallversicherungen mit garantierter Beitragsrückzahlung	327
6. Risikoversicherungen	327
7. Termfixversicherung	328
8. Kapitalversicherung mit lebenslangem Todesfallschutz	328
Sachverzeichnis	329